

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss
Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

12.10.2023



Stadt
Erlangen

Arbeitsprogramm 2024

Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 12.10.2023

Datum: 26. Juli 2023

Datum: 26.7.23

Siwone Pfla

Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss

Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

12.10.2023



Stadt
Erlangen

Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Dr. Simone Pilz
Beschreibung	<p>Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung dem Referat für Kultur, Bildung und Freizeit zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Strategisches Übergangsmanagement und Kulturelle Bildung.</p> <p>Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses BV 31/163/2022 „Umsetzung Klimaaufbruch“ wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.</p>
Auftragsgrundlage²	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
Zielgruppe	Zielgruppe sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf.
Ziele / Aufgaben	<p>Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft, Stärkung der kulturellen Bildung vor Ort. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen.• Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort.• Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln.• Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure.• Vernetzung der Akteure Kultureller Bildung und Förderung der Teilhabe an Kultureller Bildung, Verbesserung der Kooperation zwischen Kultureinrichtungen und Schule.

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss

Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

12.10.2023



Stadt
Erlangen

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	keine

Finanzdaten	2023 Ansatz (€)	2024 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.		
Summe Aufwendungen (Sachmittel)			
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)			
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.		
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2023⁵	Nicht vorhanden für Stabstellen.		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	entfällt		

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2023	4,5		4,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	2		2
- Teilzeitkräften	4		4
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0
- Saisonkräfte	0	0	0

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss

Bildungsausschuss

12.10.2023



Stadt
Erlangen

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0	0	0
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	0	0	0

Stellenplan 2024⁷

Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	-	-
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen	-	-

Arbeitsprogramm 2024

- auf Basis des IST-Personalstandes 2023⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel, der Zuzug von Geflüchteten oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es wichtig, Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen gemeinsam mit den Bildungsakteuren vor Ort zu erfassen, diese aufzubereiten und an die Bildungspolitik weiterzugeben. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Je nach Entwicklungen und Trends werden unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2024 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:

- **Koordination von Bildungsangeboten für Geflüchtete:** Das Bildungsbüro vernetzt Bildungseinrichtungen, um die Integration von Geflüchteten in Bildung sicherzustellen. In diesem Zuge ist das Bildungsbüro Teil der Steuerungsgruppe Schule, die die Koordination von Brückenklassen für geflüchtete Schüler*innen übernimmt und vom Staatlichen Schulamt Erlangen geleitet wird. Auch mit Blick auf das Ankerzentrum in Erlangen übernimmt das Bildungsbüro weiterhin koordinierende Aufgaben.
- Der bis 2026 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Kultur, Bildung und Freizeit übernimmt im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben. Im Jahr 2024 werden zudem erste Vorbereitungen zur Erstellung eines Teilberichts zum Thema

Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss

Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

12.10.2023



Stadt
Erlangen

„Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung“ stattfinden. Der Bericht wird in Kooperation mit der Schulentwicklungsplanung erstellt.

- Der entscheidende Ort für eine gelingende **Kulturelle Bildung** von Kindern und Jugendlichen ist die Kommune. Als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe ist sie in verschiedenen kommunalen Handlungsfeldern verortet. Aufgrund der Vielzahl von Akteuren und Strukturen verlaufen Aktivitäten und Prozesse häufig unkoordiniert, punktuell und ohne langfristige Perspektive. Dies verringert die Wirkung einzelner Prozesse und führt nicht selten zu einer Verdichtung der Angebote an der einen Stelle bzw. dazu, dass bestimmte Zielgruppen oder Stadtteile selten oder gar nicht von den Angeboten Kultureller Bildung profitieren. Das Bildungsbüro hat seit 2023 eine halbe Stelle im Bereich Kulturelle Bildung. Ziel ist es, die Kooperation zwischen Kultureinrichtungen in Erlangen und Schulen auszubauen und zu stärken, damit kulturelle Bildungsprozesse allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sind. Hierbei sollen vor allem langfristige Kooperationsprojekte fokussiert werden.
- **Fachkräftemangel:** Der bestehende Fachkräftemangel betrifft zahlreiche Bereiche und Dienststellen der Verwaltung. Ziel des Strategischen Übergangsmanagements ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf zu optimieren und Projekte, die im Zuge der Zukunftswerkstatt zwischen verwaltungsinternen und -externen Bildungsakteuren erarbeitet wurden, zu begleiten, umzusetzen und somit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dabei liegt ein Fokus insbesondere auf einer engen Kooperation zwischen Betrieben und Schulen, um Schüler*innen ein möglichst praxisnahes Erleben der Berufe zu ermöglichen. Auch mit einer gezielten Vermittlung von Praktikumsplätzen in Bereiche, die vom Fachkräftemangel besonders betroffen sind, können Ausbildungsplätze besetzt und Fachkräfte gewonnen werden.
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** Viele zentrale Nachhaltigkeitsthemen werden lokal entschieden und/oder wirken sich lokal aus. Kommunen haben die Chance, Bildung für nachhaltige Entwicklung systematisch und übergreifend zu verankern. Entscheidend ist hierbei die Vernetzung der verschiedenen Akteure. Ziel des Bildungsbüros ist es, gemeinsam mit dem Bereich der Umweltbildung, die Kooperation von schulischen und außerschulischen Lernorten zum Thema BNE zu stärken. Hierzu wird eine Fachgruppe zu BNE gegründet.
- **Bewerbung um die Durchführung des Bundesprogramms MINT-Cluster III:** Unter Federführung des Betreiberverein Makerspace+ für Erlangen e.V. bewarben sich das Bildungsbüro der Stadt Erlangen sowie der Lehrstuhl für Science, Technology and Gender Studies STGS an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg um den Aufbau eines MINT-Cluster in Erlangen mit einer Projektskizze. Das Projekt **pep-er-mint** soll die lokale Bildungslandschaft mit Angeboten für Schulkinder bereichern. Im Fokus steht das „Denken mit den Händen“, also die handgreifliche Anschauung von realen Prozessen in Natur und Technik dauerhaft an einem zentral gelegenen und barrierefreien Ort. Die Förderungssumme liegt bei maximal 600.000€ pro Cluster. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Wird die Projektskizze angenommen sind in einer zweiten Stufe Förderanträge zu stellen. Unter Voraussetzung der Bewilligung wird das MINT-Cluster 2024 mit einer Laufzeit von 5 Jahren starten. Dem Bildungsbüro kommen in diesem Fall koordinierende und vernetzende Aufgaben zu.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einen gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen



Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet werden, wodurch enge Abstimmungsprozesse wichtig sind, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement dazu beitragen, die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu erhöhen.

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**

Hierzu wurden bisher punktuelle Bildungsberichte zu verschiedenen Bildungsbereichen erstellt. Im Jahr 2024 soll ein Schwerpunkt des Bildungsmonitorings auf der Erarbeitung einer kontinuierlichen Datenbasis liegen, die es ermöglichen soll, Entwicklungen nicht nur punktuell, sondern kontinuierlich im Blick zu haben. Zudem werden die Planungen zu einem Bildungsbericht zum Thema „Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung“ in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt begonnen. Einzelne Entwicklungen in Erlangen werden weiterhin im Rahmen von Fachgruppen bearbeitet.

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2024

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen
- Weiterführung einer lösungsorientierten Fachgruppenarbeit zur Bearbeitung aktueller Herausforderung im Bereich Bildung
- Organisation der Lenkungsgruppe „Ganztagsbetreuung“ mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026, Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen
- Fortschreibung und Aktualisierung bestehender Veröffentlichungen (Einbringung wichtiger Inhalte auf die neue Homepage, Newsletter etc.)
- Fortführung der Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“ und „MINT-Region Mittelfranken“
- Unter Voraussetzung der Bewilligung: Beteiligung im MINT-Cluster pep-er-mint. Übernahme koordinierender und vernetzender Aufgaben
- Koordination der Bildungsangebote für Geflüchtete
- Aufbau von Vernetzungsstrukturen im Bereich Kulturelle Bildung und Koordination von Angeboten
- Begleitung der Umsetzung von offenen Handlungsempfehlungen aus den Teilberichten

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2024

- Auftakt der Konzeption eines Teilberichts zum Thema „Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung“ gemeinsam mit weiteren Dienststellen.
- Abschließende Auswertung und Ergebnisdarstellung einer Schülerbefragung zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen
- Erarbeitung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können.
- Gemeinsam mit dem Strategischen Übergangsmanagement: Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem, die sich auf die Generierung von Bildungsdaten beziehen.
- Nachverfolgen und Umsetzen von Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Familienbildung und Frühkindlicher Bildung in Erlangen, die das Bildungsmonitoring betreffen - auch in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen.

Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmanagements 2024

- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts

Arbeitsprogramm 2024

**Fachausschuss
Referat IV**

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

**Bildungsausschuss
Bildungsbüro**

12.10.2023



**Stadt
Erlangen**

- Begleitung des in der Zukunftswerkstatt 2022 „Duale Ausbildung in Erlangen stärken“ angestoßenen Prozesses und Unterstützung bei der Umsetzung der Projektideen
- Gemeinsame Ergebnisinterpretation mit dem Bildungsmonitoring einer durch das bayerische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen
- Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren an den Übergängen im Bildungssystem, mit Schwerpunkt auf die Übergänge Kita-Grundschule, Grundschule-weiterführende Schule und Schule-Beruf
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem
- Fortführung der Erarbeitung eines Konzepts zum Thema „Unterstützung von Eltern an Übergängen im Bildungssystem“ (coronabedingt konnte dies bis 2023 nicht weiterverfolgt werden) sowie der Evaluierung der Perspektive der Eltern am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Schwerpunkte der Koordinationsstelle Kulturelle Bildung 2024

- Vernetzung der Akteure Kultureller Bildung in Erlangen
 - Koordination eines regelmäßigen Austauschs zwischen Schulen und Kulturakteuren in Erlangen
 - Konzeption und Umsetzung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und Kulturakteuren sowie der vhs als Ganztagssträgerinrichtung und Kulturakteuren
 - Vernetzung mit regionalen und überregionalen Koordinationsstellen Kultureller Bildung
 - Aktualisierung der Homepage des Kultur- und Schulservices unter Integration der Bildungsangebote in den Bereichen MINT und BNE sowie Bewerbung der Homepage an Schulen, Kitas, Horten und Lernstuben
 - Organisation und Akquise von Fördermöglichkeiten für Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Kulturakteuren
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?** Die genannten Ziele sind mit den bestehenden Ressourcen umsetzbar.

Sofern Stellenplananträge für 2024 gestellt wurden:

Es wurden keine Stellenplananträge für 2024 gestellt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.